Hardware News

Mehr Infos zu Windows 8

GameStar.de/Quicklink/7464

Beim bereits Anfang 2012 erwarteten Windows 8 sollen die Hardware-Anforderungen nicht höher als bei Windows 7 sein. Allerdings setzt Microsoft wohl zunehmend auf den Bios-Nachfolger UEFI, der nötig ist, um Windows 8 auf die kommenden Festplatten mit mehr als 2,2 TByte Kapazität zu installieren. Außerdem soll Microsofts Online-Dienst Xbox Live bei Windows 8 eine Schlüsselrolle spielen, etwa um gekaufte Inhalte auf verschiedenen Geräten wiederzugeben. Entsprechend bietet Windows 8 für mobile Geräte wie Tablet-PCs auch eine an aktuelle Win-7-Smartphones angelehnte Benutzeroberfläche. Optisch soll Windows 8 eine Mischung aus von den Vorgängern bekannten Features sein, aber auch auf die von den neueren Office-Versionen bekannte Bedienung mittels unter einem Reiter zusammengefasster Funktionen (»Ribbon«) zurückgreifen. FK

Windows 8 soll häufig **das von Office bekannte Ribbon-Bedienkonzept** verwenden – hier etwa beim Explorer.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Athlon 64 X2/5000+	Core 2 Duo E8500	Core 2 Quad Q9300
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Geforce 8800 GT	Radeon HD 4870	Radeon HD 5870
Spiele-Details			
Call of Duty: Black Ops	1280x1024, hohe Details	1920x1200, maximale Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung
WoW: Cataclysm	1680x1050, Einstellung: gut	1920x1080, Einstellung: hoch	1920x1080, Einstellung: Ultra, 8xAA
Crysis 2	1680x1050, hohe Details	1920x1080, sehr hohe Details	1920x1200, maximale Details
Mafia 2	1280x1024, minimale Details, ruckelt	1920x1200, hohe Details	1920x1200, hohe Details, Kantenglättung
F1 2010	1680x1050, niedrige bis mittlere Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung	1920x1200, max. Details und Kantenglättung

Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 8/9	8600 GTS k. A. · 8800 / 9800 GT 80 € · 8800 / 9800 GTX 110 €		
Geforce 200	GTS 250 100 € · GTX 260 150 €	GTX 275 180 € · GTX 285 250 € · GTX 295 400 €	
Radeon HD 3/4	3850 k. A. · HD 4850 80 €	HD 4870 110 € · HD 4870 X2 k. A.	
Radeon HD 5/6	HD 5670 70 € · HD 5750 90 € · HD 5770 100 €	HD 6850 120 € · HD 5850 130 € · HD 6870 160 €	HD 5870 180 € · HD 6950 190 € · HD 6970 280 € · HD 6990 550 €
Geforce 400/500	GTS 450 90 €	GTX 550 120 € · GTX 460 140 € · GTX 560 190 €	GTX 480 270 € · GTX 570 270 € · GTX 580 400 € · GTX 590 600 €

Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	X2 6000+ k. A. · II X2 260 60 € · II X3 440 60 €	II X4 645 100 €	
Phenom	X3 8450 k. A. · X3 8850 k. A. · X4 9650 k. A. · X4 9750 k. A.		
Phenom II	II X2 555 80 €	II X3 720 80 € · II X4 925 80 € · II X4 955 90 € · II X4 970 140 €	II X6 1055T 150 € · II X6 1075T 155 € · II X6 1100T 170 €
Core 2	E4300 k. A. · E4600 k. A. · E6600 k. A. · E7500 100 €	E8200 110 € · E8500 170 € · Q6600 k. A. · Q9400 170 €	Q9650 270 € · QX9770 1.500 €
Core i		i3 540 100 € · i5 650 160 € · i5 760 185 €	i7 870 260 € · i7 920 250 € · i7 990X 850 € · Core i7 2600 250 €

Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikchips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

AMD Bulldozer verschoben

Für die Bulldozer-CPUs kramt AMD das **ehemals für High-End-Modelle reservierte Kürzel »FX«** wieder hervor.

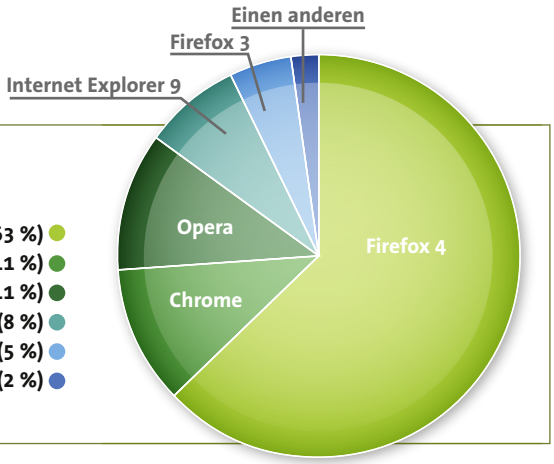
GameStar.de/Quicklink/7465 Die bereits seit längerem kursierenden Gerüchte um eine Verschiebung der kommenden Prozessorgeneration mit neuer Mikroarchitektur (Codename »Bulldozer«) hat AMD auf der Computex-Messe Anfang Juni bestätigt. Allerdings sollen nicht Fertigungsprobleme oder gar eine zu geringe Leistung der Grund sein, sondern der unerwartete Erfolg der Fusion-APUs, also der Kombination aus noch auf der aktuellen Phenom-II-Architektur basierender CPU und Radeon-Grafikeinheit in einem Kern. Angeblich ist die Nachfrage so groß, dass AMD zunächst mehr Fusion-Exemplare herstellen will, bevor die Massenproduktion der Bulldozer-Modelle beginnt. Die kommen unter dem Namen »FX« nun vermutlich gegen Ende des Sommers auf den Markt. Das schnellste Modell FX 8130P mit acht Kernen und 3,8 GHz (4,2 GHz Turbo) soll dann etwa 320 US Dollar (220 Euro) kosten. FK

»Welchen Browser verwenden Sie hauptsächlich?«

GameStar.de ist fest in Firefox-Hand. Fast 70 Prozent der Leser setzen den Open-Source-Browser der Mozilla Foundation ein. Sogar Chrome und Opera haben mit jeweils elf Prozent den Internet Explorer überholt.

Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 1.147 Teilnehmer

- Firefox 4 ..... **(63 %)**
- Chrome ..... **(11 %)**
- Opera ..... **(11 %)**
- Internet Explorer 9 ..... **(8 %)**
- Firefox 3 ..... **(5 %)**
- Einen anderen ..... **(2 %)**



Logitech G400 Optical Gaming Maus

Viel Präzision fürs Geld verspricht Logitech mit der G400.

GameStar.de/Quicklink/7466 Die Logitech **G400** ersetzt die legendäre **MX518**-Maus. Das bekannte Design, die Gehäuseform und die Tastenanordnung hat der Hersteller beibehalten, aber den bisherigen optischen 1.800-dpi-Sensor durch ein höher auflösendes Modell mit 3.600 dpi ersetzt. Außerdem überträgt die **G400** die Steuersignale nun mit 1.000 statt mit 125 Hz über das USB-Kabel, wodurch die Bewegungen noch einen Tick geschmeidiger werden dürften als bisher. Zudem kann der Nager, wie andere Logitech-Mäuse auch, mit Makros programmiert werden. Dazu lassen sich alle acht Tasten nach Belieben belegen. Über die mitgelieferte Treiber-Software können Sie selbst erstellte Makros zwischen verschiedenen Logitech-Geräten hin und her schieben. Zum Preis von rund 40 Euro steht die **G400** ab sofort im Laden. DV

News-Ticker

Nvidia: Die 3D-Vision-Brille ist künftig auch in einer preiswerteren kabelgebundenen Variante erhältlich. Da die Infrarotversion mittlerweile etwa 120 Euro kostet, könnte die Kabelversion für unter 100 Euro zu haben sein.

AMD: Die schnellen Sechskernprozessoren Phenom II X6 will AMD am Ende des Jahres auslaufen lassen, um Platz im Angebot zu schaffen für die neuen Bulldozer-Prozessoren.

Intel: Ende 2011 will Intel die ersten Sechskern-Prozessoren auf Sandy-Bridge-Basis veröffentlichen. Allerdings passen die nur in den neuen Sockel 2011. Passende Mainboards unterstützen vier Arbeitsspeicherkanäle (Quad Channel).

OnLive: Der Betreiber will demnächst ein Update anbieten, mit dem Spiele auch auf iPad- und Android-Tablets gestreamt werden können. Bislang funktioniert OnLive noch nicht in Deutschland, aber bis Ende des Jahres könnte es soweit sein.

Nvidia hat den Treiber 275.33 veröffentlicht, der die Leistung steigert und die Skalierung von niedrigeren Auflösungen vereinfacht.